Ber Japreibs

Monati d Betru 3,50 IRL., 1 bie Boft 3,70 Het.

and thefing wit Mus-

cat ber Coun- und Wite tage fran und Berlag m.f. fibr. Sommer, o ome und Dies

(Rreis-Anzeiger.)



Diezer Baeitung

Sreif Der Mingeloen Die eimpalitige beile 60 Mmff. Bet.u Berft ets 80 Reflamegeile 2.50

Musgabefteue: Dies, Rofenftrage 36. Gernfprecher Rr. 11. Berantwortlich filt the Schriftleitungs Rarl Breibenbend, Gut

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlanukreis.

Mr. 246

es.

rodu

I G

П

ám

AL.

hen

1 10

di A

96

49

П

\$clin

CL.

der

6.

his.

:ges

Diez, Mittwoch, den 27. Oftober 1920

26. Jahrgang

Militärpolizeigericht Boppard.

In Jahre 1920, am 13. Oktober, nachmittags 2 Uhr ist Williampolizeigericht. Boppard einberusen auf Beschl des m kommandierenden Generals der 38. Division zur Aufserd des Bersahrens gegen Froelich, Lina, geboren am Ekoder 1861 zu Diez den Aberus Handlerin, wohnhaft liez welche beschuldigt ist, das dientliche Anichlagen der sie unterlassen zu haben in bsentlicher Sipung an gewohne Stelle zusammengetreien und dat solgende Entscheidung

n Anbetracht be jen, bag am 20. September, die Angeflagte Lerfaufspreis der anogestellten Baren nicht fichtbar meebracht hatte.

mgebracht hatte.

11 Anbetracht hatte.

12 Anbetracht besten, daß der Zeitmangel als Entschriftsgung in Leckandlung vorgebracht, die nicht rechtsertigen connte.

In Anbetracht besten, daß sie demnach den Arilfei 28a teurbung An. 2 der H. I. dine Anweisung der diebeldebe, welche unter die Arifel 6 der Berordnung Ar.

12 A. R. genannten Kategorien sillt, übertreten zut.

Letuneilt das Gericht Brocklich Lina zu Jundert March eine nebst den Kossen der össentlichen Befanntmeckung der einneten Grände und bursechender Verurteilung der Abstale nebst den Kossen der össentlichen Befanntmeckung der kinse nebst den Rosten der Gientlichen Befanntmockung der graumten Gründe und bursechender Berurteilung der Abstene Voode in der Diezer Jeitung und zum Gientlichen im des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung wich Wischen im Schausenster ihres Geschöftes in Diez, Rosens d. der bestimmt, das der Richtschung der Geldstrafe ih der durch den Rommandierenden General der Ikain zu des der der Artist an deren Stelle eine Gesärzie den 10 Tagen tritt anf Grund des Gesetzs vom da 1857.

In allen zum Berfauf ausgefellen Werordnung und Gescheitelt werden ber Weiftel der obengenannten Verordnung und Artiket 29 a der Berordnung II.
In allen zum Berfauf ausgeschlien Waren und Geschespelinden muß der Verkaafdoreis sich bar derwockt und zwar in allen Orijchaften, die durch dientliche Beschaung den den Bezahungskommandanten bezeichnet find. Weichantmachungen bestimmen auch die Art der Gegenständelche den der Magnahme des borstehenden Artikels um Littehaft betrofen sind.

n Ortschaft betrofen sind.

kr Krischaft betrofen sind.

kr Krommandierende General der französischen Rheinschließt, das in sümtlichen Ortischaften, in denen eine Seiche Garnison oder ein Delegierier der H. J. K. K.

ki, die Verkanfähreise aller zu verkanfenden Artistel und mittel beutlich und fichtbar ungubringen find, ju tidlige Abichrift.

Der Stanfeanwalt.

der Jahre 1930, am 13. Oftober, nachmittags 3 fibr ift Milliterpolizeigerich. Boppard einbernien auf Beschl des Kommandierenden Cenerals der 38. Division zur Auftel Berfahrens gegen Zimmermann, Roja, geb. am 1886 in Reichmannsgaufen, von Beruf Modiftin, wohnh. Belche beschuldigt ist, das dientliche Anichlagen der merkeien zu haben in dientlicher Situng an gewohn-le zusammengetreten und hat folgende Entscheidung

Anbetracht de Jen, daß am 20. September, die Angeklagte fie der in ihrem Geschäft ausgestellten Gegenstände

anbetracht besten, daß die vorgebrachten Rechtserti-tas nur einige Gepensbinde nicht ausgezeichnet waren, ang entichnibigen tonnte.

anbetracht besten, daß sie bemnach den Artikel 29a und der B. J. R. M. sie eine Anneisung der und der B. J. R. M. Seine Anneisung der Letze, welche unter die Artiket 6 der Berordnung Ar. stbe, welche unter die Artifet 6 der Bervionung 3.1.
3. R. R. genannten Kategorien fallt, übertreten hat.
3. R. R. genannten Kategorien fallt, übertreten hat. e nebe ben Stoften ber Gjentlichen Betanntmachung ber Men Grande und vorfielender Berurtenung por 918de in der Diezer Zeitung und zum ogentriagen bei gerächtlichen Urteils und jeiner Begründung wähabeim Schaufenster ihres Geich jes in Diez, Wichelmsder bestimmt, daß der Richtzahlung der Geichftraise
ber durch den Nommandierenden General der 38.
in destimmenden Frist an deren Sielle eine Wede den 10 Tagen tritt auf Grund des Gesehes vom

trenb bie Artifet ber obengenannten Berordnung und ben ber Militärbelorbe :

Ariftel 29 a der Bererdmung II. ellen zum Berkauf ausg stellten Waren und Ge-enstinden muß der Berkausbreis lich der vermerkt war in allen Orischaften, die durch dentliche Be-ang von den Bejapungskommandanten be eichnet sind.

anatmachungen bestimmen auch die Art der Gegenstänkon der Magnahme des vorstehenden Artifels
dicklich betrof en sind.

kommandierende Eeneral der französtichen Akeinkleit, das in fimitichen Orticklichen, in denen eine
Garnison oder ein Desglerter der H. R. R.
kertausphreise aller zu verkaufenden Artifel und
tel demtlich und sichtbar anzubringen isnd. natge Ab,drift.

Der Staatsanwalt.

Sehre 1930, am 13. Oflober, nachmittags 2 Uhr ift Gentleigerid- Boppard einberufen auf Beicht des Sammandierenden Cenerals der 38. Diblijon gur Auf-Letzahrens gegen Thalmann, Johanna, geb. am 1830 ju Diez, von Berni Maditen, wohnhaft eine beichuldigt ift, das d jentliche Anjchlagen der alen zu haben in dTentlicher Sihung an gewodnswammengelreien und hat solgende Entscheidung

etracht deffen, bag am 27. Ceptember die Angeklagte breife nicht alle an den ausgest:Uten Baren

Angeflagte fich die Unterntnie des Gejetzes nicht

en fann.
en den Koften der Gentlichen Betanntmachung der Koffinde und borftebender Berurteilung nor Abseite in der Diejer Feitung und zum öffentlichen

Aushang des gerichtlichen Ucteils und seiner Begrundung mahrend 30 Tage im Schausenster ihres Ceicheftes in Dies, Bilheimsstraße 19, der bestimmt, da ("det Nichtzahlung der Gelöstrare innerhalb der durch den Kommandierenden General der 38. Dibifion gu bestimmenben Brift an beren Stelle eine Ge-fangnieftraje bon 10 Tagen tritt auf Grund bes Gejebes bom

inngnie erafe bon 10 Lugen tittt auf obtand des Gezeiche bon.
22. Int 1867.
Machstebend die Artikel der obengenannten Verordnung und Anweisungen der Mititärbehörde:
Artikel 29 a der Verordnung II.
An allen jum Verkauf ansgestellten Baren und Gebrauchsgegenskinden nun der Berkaufsbreis sich bar vermerkt sein und zwar in allen Ortschaften, die durch Fentliche Beskanntmachung den den Besaungskommandanten bezeichnet sind.
Diese Rekanntmachungen bestimmen auch die Art der Gegenstän-Diese Bekanntmachungen bestimmen auch die Art ber Wegenstän-ben, welche von der Magnahme des borstehenden Artikels in seder Ortichaft betroffen find.

Der Kommandierende General der französtichen Rhein-armee verzitegt, dan in Imtlichen Ortickaften, in denen eine französische Garnison oder ein Delegierter der d. J. R. R. besindet, die Verkaufspreise aller zu verkausenden Artites und Lebensmittel beutlich und sichtbar anzubringen sind.

Gitr richtige Abichrift.

Der Staateanwalt.

13m Jahre 1920, am 13. Ottober, nachnittags 2 Uhr ist das Militärpolizeigericht Boppard einbernien auf Bejehl des Herrn Kommandierenden Generals der 38. Didision zur Aufnatme des Berfahrens gegen Thellen, Anna geboren am 29. Juli 1876 zu Bethar, bon Beruf Händlerin, woimhaft in Diez, welche beichuldigt ift das dientliche Anichlagen der Breise unterlassen zu haben in Tientlicher Situng an gewohnter Stelle zusammengetreien und dat solgende Entscheidung

In Anbetracht begen, dan am 18. Ceptember feftgefiellt wurde, daß fein Beris im Weichaft ber Beichuldigten angebrucht

in Anbetracht besten, anderjeits als die im Laufe der Ber-handlung vorgebrachte Rechtsertigung, nicht eine, die Rach-tästigkeit entschuldigen tonnte, und daß diese Rachlässigkeit nur Betrug beganftigen tonnte.

ben Betrug beginstigen tonnte.
In Anbetracht dessen, daß sie demnach den Artifet 29a der Berordnung Rr 2 der H. A. M. M. eine Anwessung Br. I der Berordnung Kr. I der Herordnung Kr. I der H. R. genannten Kacegorien fällt, übertreten hat Verurteilt das Gericht Thelen Anna zu zwelhundertschuszg Mt Berurteilt das Gericht Thelen Anna zu zwelhundertschuszg Mt Berurteilt das Gericht Thelen Anna zu zwelhundertschuszg Mt Berurteilt das Gericht Thelen Anna zu zwelhundertschuszg Mt Gerurteilt das Gericht Thelen Anna zu zwelhunden der obengenannten Gründe und borstebender Verurteilung vor Ablant einer Boche in der Diezer Zeitung und zum Wentlichen Anshang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung widertend 30 Tagen im Schausenster ihres Geichoftes in Diez, Betgsftraße 1, der bestimmt, das der Richtschlung der Geödztrase innerhalb der durch den Loummandierenden General der 38. Division zu bestimmenden Frist an deren Stelle eine Gestängnisstrase von 20 Tagen tritt auf Grund des Gesepes dom 22. Juli 1867.

22. Juli 1867. Bradfreiend bie Artifel ber obengenannten Berordnung und Antreifungen ber Militarbeborbe :

Artifel 29 a ber Berordnung It.

An allen zum Berkan ausgestellten Waren und Ge-brauchsgegenständen muß der Verkaussbreis sich bar vermerkt sein und zwar in allen Ortickaften, die durch Wentliche Be-kanntmachung von den Bestanntmandanten bezeichnet sind. Diese Bekanntmachungen bestimmen anch die Art der Gegenständen, welche von der Mainalime des vorstehenden Artikels

den, leeine von der Rantagme des vorgehenden Artifels in jeder Orischaft betrof en sind.
Der Kommandierende Generat der sanzöstichen Rheinarmee se Itest, dan in i. nillichen Orichasien, in denen eine französtiche Garnison oder ein Delegierter der H. I. R. R. besindet, die Verkaussprie aller zu verkausenden Artifet und Lebensmittel deutlich und sichtbar anzubringen ifnd.

Bur richtige Abichrift.

Im Jahre 1920, am 13. Oftober, nachmittags 2 Uhr ift bas Militarpolizeigericht Bobpard einberufen auf Be'ehl des herrn Kommandierenden Generals der 38. Division zur Anfnahme des Berjahrens gegen Maus, Albert, geboren am 15. August 1886 zu Diez, von Beruf Gkaier, wohnhaft in Diez, welcher beschuldigt ist das öhentliche Anschlagen d.r Preise unterlassen zu haben in öhentlicher Situng an gewohnter Stelle zusammengetreten und hat folgende Entscheidung

In Anbetracht beffen, daß am 18. September ber Angeflagte nicht alle Breife an bem jum Berfauf ausgestellten Baren angebracht batte.

in Anbetracht beffen, bag er fich nicht auf die Unferninis bes Gefetes berufen fann, benn bies ift niemals eine Ent-

In Anbetracht bessen, daß er demnach den Artifel 29a der Berordnung Ra 2 der H. I. K. eine Anweisung der Militärbehörde, welche unter die Artifel G der Berordnung Kr. I der H. J. R. K. genannien Kalegorien fillt, übertreten sat. Berurteilt das Gericht Mans Albert zu zweisunderriäuslafg Mc.

Geldstrase nebit den stoffen der Mentlichen Belanntmackung der obengenannten Gründe und vorsiehender Berunteilung vor Ablauf einer Woche in der Diezer Zeitung und jum öfentlichen Ausbang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung volkerend 30 Tagen im Schansenster seines Geschiedes in Dieze Beschieden ftraße 26, der bestimmt, daß bei Ricktanstung der Geldstrase innerhalb der durch den Kommandierenden General der 28. Division zu bestimmenden Frist an deren Sielle eine Ge-sängnisstrase dom 20 Tagen tritt auf Grund des Geses vom

Anweisungen der Mittifel der obengenannten Verordnung und Anweisungen der Wittscheforde : Artifel 29g der Verordnung If. An allen zum Bertauf ausg ftellien Baren und Ge-brauchsgegenstinden muß der Bertaufspreis fich bar bermeett sein und zwar in allen Orischaften, die durch Grentliche Besein und Moar in allen Originalen, die durch gemeiche Be-kanntmachung von den Besahungskommandanten bezeichnet sind. Diese Bekanntmachungen besilmmen auch die Art der Gegenstän-den, welche von der Nachnahme des vorstehenden Arrifels in seder Ortschaft betroffen ind. Der Kommandierende General der panklichen Rhein-armee beichtießt, das in Intiliden Originalen, in denen eine kanntsiese Generican oder ein Delegierter der 6.2 M o.

frangoliiche Garnison oder ein Delegierier der H. J. R. St. befindet, die Berkanfsprese aller zu berkanfenden Artistel und Lebensmittel deutlich und fichtbar anzubringen isnd. Für richtige Abschrift.

Der Stantennmalt.

Das Reichswehrgefes.

Der Entwurf bes neuen Reichswehrgesebes, der die Borichriften bes Berjailler Bertrages in gesegliche Form bringt, liegt bem Reichstat seit geraumer Zest vor und bürfte in absehbarer Zeit an den Reichstag tommen.

Der Entivurf gliedert fich in bier Teile mit insgejamt 42 Paragraphen. Der erfte Teil behandelt die Gliede-rung der Bleichswehr und die Befehlsberhaltniffe. Tung bet Steichswehr und die Befehrsberhattulffe. Tas Riecht, in der Reichswehr zu otenen, sest nur die deutsiche Staatsangehörigkeit voraus. Oberster Beselshaber der Weichswerfassung der Weichsberfassung der Reich spräsident. Der Reich swehr minister ift Borgeseiter im Sinne der militärischen Gesehr und Levordnungen auch dann, wenn er nicht dem Sologtenftande an-

Der gweite Abichnitt bes Entwurfes behandelt die landsmannichaftliche Gliederung ber Reichse

3m britten Abichnitt des Entwurfs werden die Bflichten und Rechte der Angehörigen ber Webrmacht geregelt. Im § 22 ist jedem Angehörigen der Wehr-macht ohne Ausnahme die Möglichklit zugesichert, nach Maßgabe seiner Sähigkeiten und Leistungen zu den höchsten Stellungen im Heere zum gelangen. Bei Mannichaften wird beim Eintritt die Verpflichtung auf zwölf Jahre ununterbrochenen Dienftes, bet Dfitzieren eine joute auf menigftens 25 Jahre berlangt, beibes entiprechend bem Berfaitler Bertrage. Ein Kündigung veldes einspiegend dem Berjwölfjährigen Dienstzeit sieht dem einzelnen Behrmann grundjäulich nicht zu, jedoch ist ihm die Möglichkeit ge-geben, die vorzeitige Auflösung seines Bertrages dei ein-jedneidender Beränderung seiner Beihrmachk kann nach Aussicheidenden Angehörigen der Behrmachk kann nach s 28 der Reichsprössent miderwisse die Aussiche

28 ber Reichspraficent wiberruftich bie Berechtigung gune Tragen einer Uniform gelvähren.

Bu den wichtigften Baragraphen des Gefebes gebort der bereits jest biel umftrittene jogenannte "polituiche" § 33. Er berbietet ben Wehrmachtsangeborigen - ale aud ben Beu atren - politifche Betätigung innerhalb ihres Dienstbereiches, Bugehörigteit gu politifchen Bereinen jo-wie Teilnahme an politischen Berjammlungen.

Mus dem bierten Abichnitt des Gefebes, der Uebergangs- und Schlugbestimmungen enthält, ift nur noch § 43 bervorzuheben, burch cen bie auf ber allgemeinen Behrpflicht beruhenden Reichsgesete noch ausbrüdlich außer Praje

Heber das Wejen und die Borguge der Dieselmotore

ichreibt Sons Dominit im Berliner Lotalangeiger:

Der Diefelmotor ift eine Erfindung des deutschen Ingenieurs Rudolf Diefel, Der jeit 1830 gwangig Jahre hin-durch ununterbrochen an ber Musarbeitung feiner Erfindung gearbeitet hat, bevor es ihm gelang, die erften Früchte jeiner Urbeit zu ernten. Der Diejelmotor, der nach grundlichem Studium der Wärrneborgange von seinem Ersinder entworfen murbe, zeichnet fich durch einen febr hoben Birfungsgrad aus, 3m Gegenfat gur Dampimafchine und gut den gewöhnlichen Explosionsmotoren jeht er bis gu 35 Brogent ber in den Brennftoffen borbandenen Energie in Die gewünfichte Arbeitoform der mechanischen Bewegung um. Aber bon ber theoretifchen Erfenntnis feiten bis gur Berftellung wirklich brauchtarer Moioren war ein langer und fur ben Erfinder und die ihn fruftig unterfrügenden beutichen Induftriewerte ein recht bornenvoller Weg. Huch nachbem die Erbauung guter Rleinmoto-ren gelungen war, geigten fich bei ber Durcharbeitung bon Großmotoren mit mehreren hundert und ichlieflich mehreren iaufend Bferbeftarten große neue Schwierigfeiten, Die nur in unermublicher Arbeit und unter Opferung großer gelficher Mittel übermunden wereen tonnten. fenry bor dem Rriege waren die Dinge jo weit gedieben, daß ber Erfinder feine Auslandepatence im Auslande bermerten fonnte, und in England gelangte eine englische Befellichaft in obn Befit ber Diefelpatente. Benige Monate onnach tam bet Krieg, und in den nun seindlichen Ländern wurde getrennt weitergearbeitet. In Deutschland ersorderte die U-Boot-Technik energisch die Durchführung größter Dieselmotoren, und trog der Rote des Erieges gelang bies in vollem Mage. Dagegen wurde auf Umwegen befannt, bag Englander und Frangofen bei bem Berjuche, auf ben Diejelpatenien weiter ju banen, venig Lorberten ernteten. Mog nun fein, bag ben Technifern jener Lander bie grundliche warmelviffenichaftliche und phhiifalifche Schulung abgirg, ober mogen andere Grunde borgelegen haben - es ift Tatfache, bağ bie Ronfruttion bon wirflich bergüglichen Brog. Diefelmotoren im feindlichen Auslande nicht gelungen ift. 3m Gegenfat bagu brachte ber Rrieg bei uns ber Diefelmajdine fortgefent Berbefferungen und Beiterentwidlungen, und die herborragenden Leiftungen unferer Il-Boote find in der Sauptfache mit auf bie Ausbildung Diefer Maichine gurüdzufilhren.

Run ift ber Krieg zu Ende. Bir haben feine Aforte mehr, aber wir besiben bas Rezept, borgugliche Groß-Dieselmotoren zu bauen bie natürlich für alle möglichen anderen technischen Betriebe wertboll find. Gie fommen für den Untrieb bon eleftrifchen Bentralen und für den Antrieb bon allen moglichen Arbeitsmafdinen in Berracht. Bir find aljo babei, dieje Maichinen ju bauen, um einerfeite unjerer notleibenben Bolfewirtichaft im Jamern gu helfen, und andererfeite durch den Erport foldjer Majchinen unfere Baluta gu berbeffern. Run fommt bie Entente und verlangt die Berftorung mit ber Motibierung, baf biefe Motoren ebentl. "für neue Unterfeeboote benutt werden

fönnten."

Oberichlefien.

Mit einer einzigen Ausnahme - ber Kreuggeitung tomme in der presse vas einvergrandnis von der einsgefall ung Dberfchieftene gum jelopano.gen wunee-frace gunt stude

Die Oberfchlefter, beigt es in der Berliner Mor-Druu. genpoft, woulen nun einmal von Breagen los, aver fie wollen Leutage vleiven. Las mitgtrauen und bie abneigung hrengen ift eine golge der alten gatariftigen Gunben Des prengijchen Regimes, aber auch ber Beciner Gingrafe auf mitureitem wevier, por aliem in ber unglucegeit elovig hoffmannicher Rultusminiperichaft. Coichen Ginflugen woitten die Oberfatefter für immer entzogen fein, uno bager wollen fie innergalo bes bleiches einen jeloptaneigen staat bilben. Der einmutig von der Reichsregierung, der Preugt-ichen Regierung und allen Parteien gesagte Beschlug wird bet ber Boltsavitimmung ben Bolen das wirtfamite propagandamittel nehmen, und bon deutscher Seite ift das wiens frenmögliche geschehen, um die abstimmung mit einem beutichen Erfolg enden gu laifen.

Day bas Borgegen in Oberichleffen Gefahren für das Rheinland und andere Landichapten bietet, befürchtet bas Berliner Zageblatt nicht. Die Borbereitungen für eine Erweiterung der Amonomie der preugifchen Probingen im Geiste der Reichsberjasung sind im Gange. Auch hier ift Zeit versäumt worden. Noer es bedarf einer genauen Prüfung der Art und des Maßes sür die Erweiterung der Autonomie. Die Entscheidung über Oberschlesen kommt spät. Sie kommt noch rechtzeitig, um bei der abstimmung gub ihr Georges in die Romien in der Romien in die R auch ihr Gewicht in die Bagichate gu werfen, einer Abstind mung, die keine provinzielle, teine preugische, jondern eine Meichsangelegenheit ift. Ueber die höchnen Intereifen bes

Reichs wird in Oberichleften abgestimmt. Rach ber Germania wird bas Autonomie-Berfprechen in dem Abstimmungsgebiet felbit größte Befriedigung hervorrufen und hat für die Entscheidung der Be-tolterung für ober gegen Deutschland entscheidende Bedeutung. Die burch den Berfailter Bertrag borgeichriebena Abstimmung wird beweifen, oag ber Barimauer Rober ver-

geblich ausgeworfen wurde. Mur die Rrenggeitung tangt außer ber Reife und fest fich bamit in einen Wegenjan ju ben beutschnationalen Abgeordneten, Die im Reichstage-Ausschuß ben einmütigen Beschluß haben herbeiführen belfen. Die deutschnationale Fraktion wird, fo hofft bas Blatt, bem Gefegenewurf nicht Buftimmen konnen. Die Bufage ber buncespaatlichen Mutonomie wurde als notwendig bezeichnet, um die Abstimmung fiber bas Berbleiben Oberichteftens bei Deutschland gunftig au beeinfluffen. "Ginen folden Einfluß fonnen wir bon ber Dagnahme nicht erwarten. Bis jum Bolenaufftano im August waren sugestandenermagen Die Aussichten ber Abftimmung gunftig. Der Ausstand hat Schreden und Furcht, aber feine Borliebe für Bolen berbreitet. Es ift alfo nicht abzusehen, warum nun auf einmal eine verbriefte und beisiegelte Zusage bundesstaatlicher Autonomie notig geworden sein soll. Die oberschlestische Bevölkerung verlangt von sich aus keineswegs die bundesstaatliche Autonomie. Die gange Bewegung ift in bie Bevölferung nur funftlich hineingetragen worden, und gwar bon ben Bentrumstreifen, bie aus andern Grunden ben felbständigen Bundesftaat Oberichleften erftreben."

Die leberfüllung der höheren Schulen.

Das Breugische Minifterium für Biffenfchaft, Runft und Boltsbifoung bat ben Provingialicutrollegien mitgewilt, bağ ju Ditern 1921 bei famtlichen Braparanbenund Braparanoinnen-Unftalten von ber Mufnahme neuer Schuler und Schülerinnen abgesehen werden muß. Db ju den genannten Beitpunkten Die Grundung benticher Oberichulen erfolgen tann, und an welchen Orten folche Schulen eima eingerichtet werben follen, lagt fich gurgeit noch nicht übersehen.

Die Bentrumsfraftion hat in ber Breugifchen Landesbersammlung eine große Anfrage eingebracht, wie die Staatsregierung bet Ret unferer hoheren Schulen abzuheljen gebente. Bei ber Beratung biefer Anfrage burfie auch die eben erwähnte Berfügung jur Sprache gebracht

Stenerentlaftnug ber tleineren Gintommen.

Bur Frage ber fteuerlichen Entlaftung ber Meinen Gintommen hat bas Reichefinangminifterium in ber Antwort auf eine Anfrage im Reichstag jich folgenoermaßen geaußert: "Die Reichstegierung glaubt anerfennen su follen, daß oie Steuerbetrage, welche fich nach den Borichriften ber \$8 20, 21 des Einkommenftenergejebes für Steuerpflichtige mit fleinerem Gintommen berechnen, unter ben heutigen Teuerungsverhültniffen eine frante Belaftung Diefer Steuerpflichrigen barftelien. Die Reichsregte rung ift baber bereits in Erwägung barüber eingetreten, in welcher Weise im Sinblid auf die Leuerungeverhält: niffe eine fteuerliche Entlaftung ber Steuerpflichtis gen mit fleinerem Gintommen herbeigeführt werden tann."

Beilegung Des Zarifftreits.

Bom Reichsarbeitsminifterium wird und mitgeteilt: Bur Beilegung bes Zarifftreites über die Reuregelung der Gehaltsbezüge im Berficherungsgewerbe fand am 21. Detober im Reichsarbeitsministertum unter Leitung ber Unparteifichen Regierungsrat Dr. MR. Beigert vom Reiches arbeiteminifterium, Regierungerat Dr. Beinge vom Reiche auflichtsamt für Privaibergicherung und Müngbireftor Dr. Pidert eine Sigung bes Schlichtungeausschuffes ftatt, in der mangels einer Einigung der Parteien nach mehr als 12stilndigen Verhandlungen in später Nachestunde ein Schiedsspruch gefällt wurde. Dieser sieht vom 1. 10. 20 ab für sämtliche Angestellte eine seste auf die bisher gezahlten monatlichen Gehaltsbezüge zu gewährende Tenerung-zulage vor. Sie beträgt für Lehrlinze und jugendliche Angestellte in drei Abstufungen 75—150 Mark, für die übrigen Angestellten dis zum 25. Lebensjahr 200 Mark, über 25. Jahre 275 Mark. Ueber Annahme oder Ablehnung des Schiedespruches haben fich die Parteien bis jum 1. 11. b. 38. ju enticheicen.

Der Aufruf ber Ren-Stommuniften.

Bon den Reutommuniften wird jest in ihrer Breife ein Aufruf an die bentichen Arbeiter veröffentlicht, in

"Die Bahn ift fret ju einer großen, bon einem Getfte dem es u. a. heißt: einem Bollen, einem Sandeln erfüllten revolutionaren Massenhartei in Deutschland. Der Zusammenschluß der reds-lutionären Kämpser des Proletariats in eine gewaltige kom-munistische Massenhartei in Deutschland steht unmittelbar

Grantreich. Bergarbeiternnruhen.

In Subfrantreich find Bergarbeiterunruhen ausgebrochen. Die Sochofen von Abeur wurden wegen Entlaffung bon 64 Bergleuten burch bie Arbeiter bejett, bie eine

Art Sowjet eingerichtet haben. Savas melbet cagu, daß die Sochofen von den Arbeitein außer Betrieb geseht wurden, alle Werkstätten feien ge-

England.

Wirfung Des Streife.

Die Evening Rems ftellt gahlen gusammen, die bie Birfung ber erften brei Streiftage barfiellen; ber Berluft an Steintohlen beträgt 2,5 Millionen Tonnen, eine Menge, die genügen würde, um ju normalen Beiten Gijen-bahnen und Inoufrite eine gange Woche hindurch in Beirieb zu haben; arbeitslose Bergarbeiter jählt man 1200 000, Arbeitslose überhaupt 1650 000; der Gesamtberluft an Löls-nen beläuft sich auf 3,25 Millionen Pfund Sterling.

Bolitijde Rundichan.

Der Bürgermeifter bon Cort i. Aus Londen wird ber Tod bes Bürgermeifters von Cort gemelbet, ein Ereignis, bas zweifellos ju neuen Unruhen in Irlani führen wird. Corf gilt als ein Marthrer ber irifchen Sache.

Der Ronig bon Griechenland t. Mus Athen tommt die Drahtnachricht, caf ber Ronig von Griechenland

Aus Provinz und Nachbargebieten.

:!. Bom Rhein, 26. Dft. Die Gperrung bes Bingerloches und ihre Folgen. Seit einiger Zeit ift be-fanntlich das eigentliche "Bingerloch" durch ein mit Satz beladen geweienes Schiff gewertt und in weichem Maße diejes hindernis der Schiffahrt die größten Unannehmlichkeiten bereitet, das dürfte wohl aus der Tatjache ersicktlich sein, daß in biesen Tage enticht weniger wie 395 Schiffe allein auf der Strede potschen Salzig und Riederheiusbach vor Anter geben mußten und teilweise ichon mehrere Tage bort unfreiwillig liegen bleiben musen. Aber nicht nur auf diefer Streite haben sich gewaltige Schisskotten angejammelt, jondern auch oberhalb der Unfallstelle liegen zum mindesten noch 150 Schisse und sogar an Stellen, wo tein. Schiffer jemals liegen ju fou-nen glaubte. Man tann die gabt ber unfreswillig feiernden Schiffe auf rund 600 schäfen und was das bedeutet, lant fich gar nicht ermeffen. Zebes nur erbenkliche Ankerdläuchen wuß berhalten, um das ohnedies könn schmale Jahrwasser an ber biele Kilometer langen Stromstrede nicht noch mehr zu verder viele Milbineier langen Stromprene nickt noch mehr zu dersengen und zu gesährben und der Schaden, den die Schisfahrt und im gleichen Maße die süddentichen Industriesentren er leiden, ist gar nicht zu ermösen und er dürzte sich in die leiden, ist gar nicht zu ermösen und er dürzte sich in die nungezählten Millionen besaufen. Mit dem größumdolichken Eiser ist man dabet, das Hindernis zu beseitigen und es wird Tag und Nacht deren gestreitet aber die reinende Strömpung Tag und Racht baran gearbeitet, aber die reigende Strömung erschwert die Hebungsarbeiten in solchem Rase, daß bereits eine geranme Zeit über den Seithunft berstrichen ist, zu dem man mit aller Bestimmtheit die Hebung bewerhtelligt zu behen glaubte baben glaubte.

Hus dem Unterladukreise.

11 Ergeshausen, 26. Oft. Gestern wurde der Gedentstein für die aus den Gemeinden Serold und Ergeshausen im Bestitrieg Gesallenen unter großer Beteiligung aus Rah und Fern seierlich eingeweißt. An der Feier beteiligten sich die Munttravelle Allendorf und der Gesangderein Serold instelle Weitender und der Gesangderein Serold instelle Beitung des Gern Lehrer Aled. Außerdem trugen einige Schulkinder mehrere Gedickte dor, welche Herr Beher aus Kaheneinbagen eingeübt hat. Herr Piarrer Schul; diet eine Rede, in der er der Gesiallenen und Sinterdischenzu geeine Rede, in der er der Gefallenen und hinterbliebenen ge-bachte. Der Gedentstein, welcher bon Herrn Bildhauer Supp aus Kahenelnbogen angesertigt wurde, trägt die Namen bon 18 Gefallenen und einem Bermiften aus Serold, jowie vier 18 Gefallenen und einem Sermisten als Octots, jamte bier Gefallenen aus Ergeshaufen. Rach der Feier warde Ge-Mittelsischbach auch durch deren Piarrer Schulz der Gebentstein eingeweiht unter Mitwirtung der Musiktopeile slatzeneinbogen und des Gesangvereins Obersischbach. In Mittelsischbach trägt der Wedentstein die Namen den fünf in Obersischbach von sechs Gesallenen.

Ans Bad Ems und Umgegend.

e Aufrnf. Wir wei en alle im Bereich unferes Befertreffes anfäsigen Oberichlefter sowie alle uniere Lefer auf ben in ber geurigen Summer flette Seite) veröffentlichten "Aufruf" bin. e Zuder. Wie uns bekannt gegeben wird, werden ab 1. Robember 1920 die Breise für rationierten Zuder weientlich erhöht. Der Breis ift auf 3,60 Mart jür ein Plund sest

gefest worden.

gelegs wolden.

g Bolizeistunde. Wie wir eriahren, hat der preu-btiche Minister des Junern durch Erlas similiche Regierungs-prässdenten und den Bolizeiprässdenten von Berlin angewie-brassen, die Bolizeistunde allgemein auf 10 Uhr abends test-sen, die Bolizeistunde allgemein auf 10 Uhr abends testzuseigen. Rur wo besondere dritiche Verhältnisse dies zwingend ersordern, kann die Schlußstande am 11 Uhr und Samstags auf 11,30 Uhr verlängert werden. Mit Rücklicht am die
neute Verschärfung der Lage unserer Kohlendersorgung macht der Minifter ben Bolizeibehörben die ftrengfte Durchführung Diefer

Berordung jur Bilicht.
e Berjammlung. Die deutsche demokratische Partei beranstatts heute abend 8 Uhr bei Eisseller ihre diesjährige Hauptberjammlung.

Dauptbergammtung.

e Spori. Kuf dem Sportblag Emferhätte toante die 1. Mannichaft Sportberein Emferhätte im Meckerschaftsspiel der B.-Nlasse gegen 1. Mannichaft des Sportbereins Riedertahmstein mit 3:2 (2:4) Sieger bleiben und abermals zwei lahnstein ihr sich buchen. Die 2. Mannichaft die im Berbandsspiel gegen die 2. Mannichaft vom Sportberein 09 auf dem Sportberein des Bertands Debenalischen angetreten war dielle mit bei Sportplat Sobengollernlagen angetreten war, fpielte mit 1:1

(1:1) unentschieden.

e Außball. Am Sonntag trasen sich am dem Spielvlag e Außball. Am Sonntag trasen sich am dem Spielvlag Schlachthof die 3. Mannschaft des Sportvereins Emjerhälte und die 1. Mannschaft des kath. Jünglingsvereins. Tas Spiel endete mit 5:1 zu gunsten des lath. Jünglingsvereins.

e Das ftädt. Einquartierungsamt teilt mit, daß die Cartierbillets six Monat Ofwder 1920 dis zum 31. des Mis. auf dem Kathaule (Einquartierungsamt) abgegeber sein müssen. Die Luartierbillets müssen das Tatum des letzten Tages der Belegung oder des letzten Tages des Monats tragen und von dem Quartierinfiader unterschrieben iein. Die jenigen Luartierbillets, die diese Werkfinale nicht tragen, werden nicht mehr angenommen. Das Einquartierungsamt sterbillets, die nicht dis zum 1. Kovember abgelieset sind, laum nichts mehr bezahlt werden.

e Vansergeld. Die Erbebung des Wassergeldes für die Monate Juli, August und September erfolgt in den nächsten Tagen. Die Verbebung wer Bausefitzer boch vorfommen. Die Verdenung wird manchem Hausbelitzer boch vorfommen. Auflägenen wird des härben den Vereis sür

Abnate July, Angale und manchem Hansbestiter boch vorkom-Tagen. Die Rechnung wird manchem Hansbestiter boch vorkom-men. Aufklärend wird deshalb mitgeteilt, daß der Breis für und Kubikmeter Basser von 35 Piennig am 125 Piennig erhöbt werden mußte, um die gewaltig gestiegenen Betriedskohen des Basserverks zu decken. Andere ähnliche Betrieds z. R. Gas-wert und Elektrizitätswerk haben die Arhöhung ihrer Ver-gütung ichon seit längerer Zeit vorgenommen. Es wird ge-bein zur Vermeidung von unzöligen Laufe ein die Luitungen beim eistmaligen Vorzeigen einzulkien. Inhaber von Bank-karten wollen durch Scheck zahlen.

Mus Dies und Umgegend.

d Arcisbanernschaft. Die am Sonntag in Oberntogende Kreisbanernschaft des Unterlahnkreises togte geden im Rahmen der Bezirtsbanernschaft in Limburg im Dotel zu alten Post. Auch dier bildeten die Kartospisstrage, die No-malklung des Getreides einen Hauptpuntt der Tagesordnum malklung des Getreides einen Hauptpuntt der Tagesordnum destern der in Diez und weiter ilmgebung, desondern der reisenden Bublikum geschäpte Oberdahnthossvorsecher Son reisenden Bublikum geschäpte Oberdahnthossvorsecher Son teil auf Bahnhof Diez. Bon seinem ihm umerstellten heis auf Bahnhof Diez. Bon seinem ihm umerstellten heis auf Bahnhof Diez. Bon seinem ihm umerstellten geschtt. Möge es Herrn Schutheis bergennt iein, noch geschtt. Möge es Herrn Schutheis bergennt iein, noch geschtt. Möge es Geren Schutheis bergennt ist, noch der im Interesse der Staatseisenbahnberwaltung zu nuch der Versteigerung des ehemaligen Stollsichen

Jahre im Interese der Staatseienvanderwatting ju den der Berkeigerung des ehemaligen Stollichen in wesens am Birtenbacherweg hatte tolgende Ergebnisse Saus mit Halle tauste zum Breise von dorson Mart Re-Halle aus Holzbeim. Garten, Scheune und Stall find Straße, am ehemaligen Hospital, erwarb zum Freise w 21 300 Mart I. Weisgerber aus Ties und den Alder und Weise in der Wegegabel für 6 500 Mart Karl Haufer

Wiese in der Wegegabel für 6 500 Mart Karl Janes – Dies.
Diese geigerung zum Zwecke der Erbichaptsteilung am bein kinisgericht die anwesenden Kauflustigen. Der größte kinder wersender, den Schieder verratender Vanze, der bie Kinder wersender, den Schieder verratender Vanze, der teilte man zu einer, für diesen Mentschen lacheriche den 500 Mart hu Gunsten einer Unterstützungstaße, der Schieder der Unterstützungstaße, der die jährliche Kirmes geieiert. Das ganze Leben und vorgestern der die jährliche Kirmes geieiert. Das ganze Leben und Vereien diese sich start der Friedenszeit. Mir Treiben dabei näherte sich start der Friedenszeit. Mir Treiben dabei näherte sich start der Friedenszeit. Mir Jung schwangen sleißig das Tansbein, Guden und die Bung schwangen sleißig das Tansbein, Guden und der gut. Viel zu früh sir die Tanzlustigen gedot die Komben lußtigen Treiben ein Ende. Zwar wurde ihr Mirts dem ließigen Treiben ein Ende. Zwar wurde ihr Mirts die Hertschleit gedlatt. Aber die hohe Dörigteit war wie heitlich und so mußten die Freiendieser spät genug sur den, aber immer noch zu früh, ihre Kirmes beschließen den, aber immer noch zu früh, ihre Kirmes beschließen den, aber immer noch zu früh, ihre Kirmes beschließen den, aber immer noch zu früh, ihre Kirmes beschließen den, aber immer noch zu früh, ihre Kirmes beschließen den, aber immer noch zu früh, ihre Kirmes beschließen den keilbeige Ortsbannen der Beispiel.

Lette Nachrichten.

Eigener Drahtnachrichtenbienft ber Emfers Dieger Beitung.

Ende des Deutschnationalen Barteitage

Da Sannvber, 26. Det. Der Teutiden Parteitag wurde heute geschlossen, nachdem eine Entung angenommen worden war, nach der ber Barten bom Landiageabgeordneten Dr. Ritter und bem tagoabgeordneten Lambach borgefchlagenen Rid benticher nationaler Rultur und Cogialpolitit biffin bon ben Organen ber Bartet erwartet, bag fie fie be politifche Tatigfeit ber Erfüllung naher brit

Unnahme ber fächifchen Ber Taffung M3. Dresden. 26. Ott. Die fichifiche butten nahm in ihrer heutigen Situng bie endgültige bei fung für ben Freistaat Sachien in der Schlufgabitimus Gerner wurde eine Entichliegung angenommen, beir, ba bon Freitarien fur bie Landiagemtiglieder im Ben Reichseisenbahnen, jowie eine Entschließung betr. die eines Landeswirtschaftsrates in Sachien, der in der Sozial und Wirtschaftspolitik gutachtlich und k gebort werben foll.

Aufnahme ber Arbeit in ben Etaul trieben.

Mg. Bremen, 26. Dtt. Die Berfammlung ber arbeiter beichloß, ben Bermittlungsvorichlag Des Be bes Reichearbeitsministeriums anzunehmen und ma Arbeit in ben Staatsbetriefen wieder aufgunehm Senat beichloß heute ebenfalls, ben Bermittlunge in Sachen ber Staatsarbeiter-angunehmen. Die Theater beginnen am Mittwoch wieder gu fplete Werfftattenperfonal ber Strafenbahn beichlos Die fofortige Bieberaufnahme ber Arbeit.

Rüdtrittegefuch Des öfterreichischen Befan

Dig. Berlin, 26. Dft. Profeffor Dr. Qube mann, ber bfterreichifche Gefandte in Berlin, ernt im Bujammenhang mit dem Rüdtritt Dr. Ren Staatsfefretar für Heugeres fein im Huguft 190 reichtes Rudtrittsgesuch und bat Stant Mahr, ber propijorijch bas Stantsamt für des Bien leitet, um möglichft rafche Ernennung jein folgers.

Bom Bolferbunderat

DRd. Bruffel, 26. Det. Der Bolferbundarut tigte fich gestern bormittag mit bem Erge tonfereng bon Bruffel. Bourgeois erftattete batilb Die Schaffung eines ftanbigen Buros gum Studt. Finangfragen wurde beschloffen. Tittoni bete Bericht über die wirtschaftliche Lage in der Belt die Rohstoffmonopole. Dieser Bericht schloß mit brung, daß das zu schaffende ständige Birro mit ber Monopole und der Berteilung der Rohstoff werbe. Balfour erklärte, daß er nicht bie Anf italienischen Bertreters, teile und ichlog itch be

England verzichtet

Mi. Berlin, 26. Ott. Wit Besug auf Bendert Uniage 2 zu Artikel 244, Teil 8 bes Friedensteit lautet: "Die Mahnahmen, zu denen die allierten zierren Kegierungen, salls Deutschland vorsäplich in villichtungen nicht nachkommet, berechtigt sind und in der Land sich berpflichtet, nicht als jeindselige Dandlung trachten, können in wirtichaftlichen und finanzielle und Bergeltungsmaßnahmen, überhaupt in solchen besteben, welche die genannten Regierungen als beziehren, welche die genannten Regierungen als beziehren bestellen, welche die genannten Kegierungen als bestellen, welche die genannten Kegierungen als bestellt die geboten eruchten." hat die großbriannicht durch ihre hiefige Borichaft dem Andartigen Oft, eine Avie zugehen lassen, wonach die für den Giglichen Richtersüllung der deutschen Verreitschungen 8 des Friedensvertrages nicht han hilde inter 8 des Friedensvertrages nicht benbrich iff ihr nach Bangraph 18 der Anlage 2 zu diefem Gie ige nach Baragraph 18 ber Antage 2 zu biefem 35g ges zustehenden Rechte zur Beichlagnahme des Gischer Staatsangeböriger in Großbritannien germachen. Beiter wird mitgeteilt, daß dieser in Großbritannien oder britischer Gewalt seine Gigentum bezieht, ob dieses nun in Banten in auf britischen Schiffen besindlichen aber in nach nien zum Verkauf gesandten Waren beiteht.

Die Reuwahl bes griechifden get Mg. Athen, 26. Der. Das aufgelofte Pal unberzüglich gur Wahl eines Regenien einbet ben. Die Bahl bes Abmirals Ronbourieti fichert zu fein. Die Bahlen gur Rationalberfall ten um eine Woche bertagt.

und Ge herrn bird dr ligen B

Donn Husgab lingen ieben ? 902 t

250 0 1

traen &

Beer

Ruti

Bekendun bebürjen nein in Juder, D goer Lag

tragen, 1 Aria 6 Oranien 8%-9 den 29, heid De mie mit

00

TOD schla

G

men-V

Neu eingetroffen in großer Auswahl ganz aparte wollene

Strick - Jacken

und Schlupfer

in entzückenden Farben und

allerneuesten Formen.

Preislagen:

Riesenposten elegante Winter-Mantel, die wir von ersten Fabrikanten besonders preiswert erwarben, gelangen zu sehr billigen Preisen

zum Verkauf.

Sie finden bei uns Mäntel in allen Stoffarten und Farben, in jeder modernen Machart.

Damen-Krotüme

blau, schwarz und farbig in den Preislagen

190, 350, 500, 750 u. höber

Besuchen Sie uns, Sie finden eine großstädtische Auswahl zu unseren bekannt mäßigen

aufhaus A. Koenigsberger ::

Waffergeld-Erhebung

Das Basergeld für die Monate Juli, August ind September wird in den nächsten Tagen durch dern Bollziehungsbeamten Nemnich abgeholt. Es bird deringend gedeten, die Quittungen beim erstmaligen Vorzeigen einzulösen, damit unnötige Beitdelligte bermieden werden. Für die Inhaber von bantfarten empfiehlt sich die Ausstellung von Scheds. Bab Ems, 25. Oftober 1920.

Die Stadttaffe.

Mutterberatungestunde in Ems - Boitebad, -

111

brit

Donnerstag, ben 28. Oftbr., von 3-5 Uhr ausgabe von Budertarten. Berfauf von Gangingsmafche. Winbela gu ermäßigten Breifen.

febensmittelfelle für den Stadtbegirk Dieg.

Mittho d, den 27. Ottober 1920: 350 Gramm Teigwaren, bos Biund ju 2 Mt. in allen Weichaften.

Leere Riften und Gaffer abzugeben. Raberes Beenemittelftelle.

Brudleidende -

billefen tein fie fcmergenbes Bruchband mehr, wenn fie in in Große berfcwindend fleines, nach Dag und ohne nder, Tag u. Racht tragbares, auf feinen Druck, wie auch wer Lage und Größe des Bruchleibens felbst verstellbares to: furrenglos basiehendes, ärzitich empsohlenes

Universal = Bruchband === bagen, bas für Erwachsene und Rivber, wie auch jedem

Sein Spriedigene und seiner, wie auch feben Leiden entsprechend herstellbar ist.
Diez, Hotel Cranien am Camstag, den 30. Ott, morgens von 18-2 Uhr, in Weitburg, Rossant Hof am Freitag, den 29. Ott, morgens von 9-3 Uhr, in Limburg, Sans am Conntag, den 31. Dit, ittags von 11-2 tibr mit Bafter potermabnt. Banber, umit ff Gummi- u. Feberbanbern, neueften Suftems, in Eteislagen anwefend. Dufter in Gummi-, Sangeleibs, albinden, wie auch Gerabebalter, Krampfaberftrumpfe u. Erfügung. Reben fochgemager

interforien steben zur Berfugung. Meben jurgenung. An-erschere auch gleichzeitig fireng distrete Bedienung. An-ersennungsschreiben steben zur Verfügung. In Lieuer Cohn, Spezial - Bandagen- und Orthopädie-ieritation, Konstanz in Baben, Wessenbergstr. 17, Tel. 515.

AAAAAAAAAAAA Für fehlende Kohlen und Briketts der nächsten Monate offeriere:

Prima tiefschwarzen ==

harte Ware

ca 4300 Wärme-Einheiten ohne Bezugskarte von 10 Zentner ab. Vorzüglich für Oefen and Herde. Wenn kein weiterer Preisaufschlag à Ztr. 25 Mk. Sofort Bestellung erbeten.

Gg. Meyer: Diez, Marktplatz 5

Arbeitsmarkt.

tinstellenden Betriebe uerben mit Rücksiche bie Bekimpung der Arbeitslosigfeit gebein, alle Stellen dem Breisarbeitenachweis angugeigen Det Befeitung beffen Ruveilungen gu beborgugen.

Preisarbeitenachweis Bimbur g bie Rreife Limburg, Obertahn, Cherwesterwald Unterlagn und Westerburg

Todes-Anzeige

Nach längerem Leiden starb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Johannette Kreidel

geb. Scherf

im Alter von 75 Jahren,

Die trauernden Finterbliebenen.

Bad Ems, den 26. Okt. 1920.

Die Beerdignng findet Freitag, nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Für die vielen Beweise wohltuender Anteilnahme bei dem Hinsterben meines Vaters sage ich meinen herzlichen Dank.

Rudolf Küttner.

BAD EMS, den 27. Oktober.

Statt Karten.

Als Verlobte beehren sich anzugeben

Röschen Bachon Christian Kaaf

Bad Ems

Dienethal b. Nassau 24. Oktober 1920.

Maismehl,

Haferkleie ::: Runkelrüben in bester Qualität offeriert

Jak.Landau,Nassau

Telefon 6. NB. Erbsenmehl in bester Qualität trifft erster Tage ein.

Brima ausgelaffenes

Nierenfett

empfiehlt 2ftb. Mainzer, Webger, Ems, Rirchgaffe.

0+0+0+0+ Breds Rachlagregeiung bes Frtl. Minna Bach (Gichelftein) wird gebeten Rechnungen sowie Ausstände bis jum 1. Rovember bei Berrn Carl Unvergogt, Pablider Sof, Ems, emgereichen.

3bre Bufunft, Charafter, Reichtum, Familienverbalt-niffe erhalt. Sie mahrheitsgetreu. Genben Sie genane Abr., Geburtebatum, Beruf u. 1 DRt. in Marten. Rurnberg 1, Brieffach 28.

Ankauf gebr Mobel fowie gang. Ginrichtungen.

Georg Faulhaber, Cobleng. Florinspfaffengaffe 5. Telefon 692.

Sonntag, den 31. Oktober 1920, abouds 7 Uhr im

Kurtheater Ems

erstes Gastspiel

des "Frankfurter Künstler - Theaters für Rhein und Main".

Leitung Dr. A. Kuckhoff und Robert George. Schillers

Kabale u. Liebe

Ende 10 Uhr.

Karten sind im Vorverkauf zu haben zum Preise von: Fremdenloge 12 M., Rangloge 10 M., Saalsitz, Reihe 1-7 8 M., 8-12 6 M. 13-16 4 M., 17-20 3 M., Balkon 6 M.

Emser Lichtspiel-Haus

Römerstr. 62.

Central-Hotel.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8-10 Uhr abends:

Großes Deteftiv- u Abenteuer-Brogramm pon 9 Afften.

Harry Higgs u. Harry Piel

1. Gine Racht im Fremdenzimmer. 4 Alte mit harry higgs.

2. Der große Unbefannte. 5 Atte mit harry Biel. 2. Fortfegung.

Suche jum fofortigen Gintritt ein tachtiges

Fräulein

für Stenogrophie u. Schreibmafdine für mein Engrot-gefchaft. Schriftliche Off. gefcaft. mit Beugnisabidriften an Albert Rofenthal,

Raffan,

Bentralberbend deutfd. Rriegobeidadigter und Rriegehinterbliebener. Ortogruppe Ba) Ems.

Die befiellten Gelberüben tounen bei Jofef Spiegel, Mühlgaffe 13 obgeholt werben. Dortfelbft find auch bie Schubmufter angufeben.

Der Birtidafteanefduß.



Tarn- 器 Verein BAD EMS

Mittwoch und Samstag Abend Sign Uhr

= Nebung = im Bereinstofnt 3. C. Biber:

Der Borftanb. Kegeljunge

filr mehrere Abenbe in ber Boche grfucht.

Bremer Dof, Gus. Orbentliches

Hausmädden

fucht fofort Ronditorel Weber, Ems.

Mädden Aufwartung borhanben.

v. Maridall, Raffan, Emierfir. 21. Tuch iges ordentliches

Miadmen

pum fofortigen Eintritt nach Dies gefucht. 280, fagt die Gefch.

Madchen gejucht.

Frau Jat. Pfeiffer 20w. Dies Buifenfir. 10.

für fofort gejucht. ol, Copenheimer, Ems, Die Sterndeutefunft.

Senben Gie noch beute on mid Ihren Geburtetag, Mon , 3abr, Beichlecht, ich gebe 3bnen Auffchluß über Berganen unigang ner bets gangenheit, Gegenwart. Zu-funft, Heiraf, Cheleben, Linder u. Hamilienverhältnisse, Erd-schaften usp. Gegen Einsend. von Mt. 5.40 oder per Rach-

nadme gugliglich Porto. 21. Deutschmann, Drebben Blafemik.

Ephenwände und 1 Betroleumbangelampe

ju vertaufen. Braubaderfir, 4, Gus. Krank Frauen

und Mädchen teile ich unsetgeltlich mit, wie ich von meinem langjähr. Franenleiden(Blutarmut, Weißfluß) in kurzer Zeit efreit wurde. Rückporto

Prau Bertha Koopmann Berlin W. 35. Potedamer Straße 104.

aller Art, 1 Stiderei, Malerei, Reflame, Shreuurfunben, Gribt Rattouagen etc. burch Reinhold Gorbel, Rofn, Schaafenftr. 20 II.